

Deutsche Lehrerverammlung zu Dortmund.

Für die zu Pfingsten in Dortmund tagende Allgemeine Deutsche Lehrerverammlung (Deutscher Lehrertag) hat der Geschäfts-führende Ausschuss des deutschen Lehrervereins...

Die äußere Entwicklung des Deutschen Lehrervereins ist in den beiden letzten Jahren eine durchaus befriedigende gewesen. Der Verein zählte Ende 1905 in 46 Zweigvereinen und 2982 Einzelverbänden 110 312 Mitglieder...

Die erfreulichen Mitteilungen schließt der Bericht das wehmütige Gedenken an die während der letzten beiden Jahre verstorbenen, im Vereinsleben und in der Vereinsarbeit besonders hervorgetretenen Schulmänner. Es werden ihrer nicht weniger als 15 namentlich aufgeführt...

Unter den Arbeiten am innern Ausbau des Deutschen Lehrervereins zählt der Bericht zunächst diejenigen auf, die auf eine Verbesserung der Organisation gerichtet waren. Von einer von der Vertreterversammlung im März 1906 eingesetzten 10 gliedrigen Kommission ist der Entwurf einer Neugestaltung der Vereinsstatuten ausgearbeitet worden...

In diesen im obigen kurz wiedergegebenen allgemeinen Bericht schließt sich ein ebenso ausführlicher über die besondere Tätigkeit des Geschäftsführenden Ausschusses. Letzterer wurde, nachdem die Münsterer Vertreterversammlung in Berlin zum Vorwort bestimmt hatte, vom Berliner Lehrerverein den Sektionen entsprechend gewählt und besteht aus 23 Mitgliedern: 1. Vorsitzender ist der Vorsitzende des Deutschen Lehrervereins, Lehrer Röhrl, Berlin. 2. Vorsitzender: Lehrer Galle, Berlin; an sonstigen bekannten Schulmännern gehören ihm an: Rektor Oppsch, Berlin, Lehrer Otto-Charlottenburg, Rektor Rihmann, Berlin, Rektor der 'Deutschen Schule', Lehrer Tewes, Berlin. Der Geschäftsführende Ausschuss hatte in den Berichtsjahren ein überaus reiches Werk von Geschäften zu bewältigen. Die Errichtung des Clausnitzer Denkmals, die Vorbereitung der Satzungsänderungen, die Wahl eines Beirats für Schulausstellungen, die Gründung eines Prekubereins, der geplante Anschluß des Deutschen Lehrervereins an das Internationale Bureau für Lehrervereine, die Feststellung der Verbandsstatuten, die Eingliederung der Deutschen Lehrerverammlung in den Lehrerverein, die Neugestaltung der Satzungsbewahrung nach Ablauf des mit der Frankfurter Vereinigungsgesellschaft abgeschlossenen Vertrags, die Feststellung allgemeiner Grundsätze bei Sammlungen für notleidende Familien oder deren Hinterbliebene — all das und noch

mancherlei anderes verursachte dem Ausschuss ständige und vielfache Arbeit. Die Vorgänge aus dem Gebiete der Schulpolitik in den verschiedenen deutschen Staaten sowie wichtige Ereignisse und Stürmungen in den Lehrervereinen wurden aufmerksam verfolgt und wiederholt erörtert. Unter den schulpolitischen Fragen nahm die der Schulleitung und Schulaufsicht, wie das Interesse der Öffentlichkeit so auch das des Ausschusses in besonderer Maße in Anspruch. Das Thema 'Schulaufsicht und Schulleitung' wird den Zweigvereinen als Verbandsaufgabe für die nächste Geschäftsperiode zugewiesen werden. Die nun Rektor Rihmann verfaßte 'Geschichte des Deutschen Lehrervereins', in der sein Werden und Wachsen, sein Streben und Ringen, seine Hoffnungen und Ziele der Mit- und Nachwelt dargestellt werden, ist nicht nur eine Vereinschronik, sondern eine Entwicklungsgeschichte des Organisationsgedankens in der deutschen Lehrerschaft, gefaßt in den Rahmen der allgemeinen Schulgeschichte. Die frühesten Spuren organisatorischer Bestrebungen unter den deutschen Lehrern hat der Verfasser aufgesucht, und auf die Darstellung dieser Anfänge läßt er dann die Geschichte der hoffnungsvollen Bewegung des Jahres 1848, ihrer Vernichtung durch die Reaktion, der schüchtern sich heroisierenden Neubildungen und endlich des Kampfes der Neugründungen des Deutschen Reiches erforderlichen Aufschwunges folgen. Ein besonderer Nachdruck ist den Vorämpfern der Deutschen Lehrervereine gewidmet.

Mit den Zweigvereinen unterteilt der Ausschuss wie von jeher durch seine Referenten einen künftigen Verkehr. Die Haupt- und Vertreterversammlungen der Zweigverbände wurden regelmäßig begrüßt. Auch mit einer Anzahl ausländischer Lehrervereine sowie mit dem Verein deutscher Lehrer im Auslande wurden im letzten Jahre engere Beziehungen geknüpft. Zu den Tagungen zielverwandter Gesellschaften und Vereine wurden vom Ausschusse Vertreter entsandt, die Comeniusstiftung in Leipzig, das Deutsche Schulmuseum in Berlin, das Deutsche Lehrerverein in Breslau, das Germanische Museum in Nürnberg und die Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge wurden durch regelmäßige Beiträge unterstützt. Im Auftrag des Deutschen Lehrervereins erschienen 5 Vereinschriften: 'Die Deutsche Schule', Monatschrift des Jahrbuch und der Kalender' und das 'Reichsbuch des Deutschen Lehrervereins als regelmäßige. 'Der Mitläufer' der Volksschullehrer' und 'Lehrer und Strafe' als außerordentliche Veröffentlichungen. Als Vereinsorgan dient wie bisher, die Berliner 'Pädagogische Zeitung'. Innerhalb des Geschäftsführenden Ausschusses bestehen für die Erledigung einzelner Geschäfte 8 Sonderkommissionen, deren jede einen besonderen Bericht erstattet. Nur aus dem Kassensbericht seien hier die Ziffern des letzten Jahres (1907) aufgeführt: Hauptklasse des Deutschen Lehrervereins: 20 658,54 M. Einnahme, 12 332,27 M. Ausgabe und 8326,27 M. Bestand; Nechtschutzklasse: 16 508,01 M. Einnahme, 10 590,11 M. Ausgabe und 5937,90 M. Bestand; Klasse der Deutschen Lehrervereinigungen: 701,90 M. Einnahme, 882,60 M. Ausgabe und 319,37 M. Bestand; Nechtschutzklasse: 16 279,61 M. Einnahme, 15 747,12 M. Ausgabe, 532,49 M. Bestand und 18 500 M. Vermögen; Kasse der Haftpflichtversicherung: 27 614,06 M. Einnahme, 18 541,79 M. Ausgabe, 9072,27 M. Bestand und 47 000 M. Vermögen; Clausnitzer Fonds: 38 244,22 M. Einnahme, 32 094,90 M. Ausgabe und 6149,32 M. Bestand neben 27 000 M. Vermögen; Korrespondenz des Deutschen Lehrervereins: 2495,70 M. Einnahme, 2449,25 M. Ausgabe und 46,45 M. Bestand.

Gerichtsverhandlungen.

Die Bürgermeisterstochter Grete Beier vor Gericht.

(Nachdr. verb.) S. & H. Freiberg i. S., 4. Juni.

Vor der hiesigen Strafkammer begannen heute nachmittag die Verhandlungen gegen die Bürgermeisterstochter Grete Beier aus Brand bei Chemnitz wegen Abtreibung, Urkundenfälschung, Diebstahls und Betrugs.

Die Angeklagte befindet sich bekanntlich wegen Ermordung ihres verstorbenen Bräutigams, des 35-jährigen Obergeneren Ressler in Chemnitz, in Untersuchungshaft. Trotz ihrer Verlobung unterhielt sie mit dem Kaufmann Merzer, mit dem sie sich öfter in Brand in einem Abtheilungsquartier traf, ein Verhältnis. Als sich die Folgen bemerkbar machten, soll sie durch verdrögerische Eingriffe in zwei Fällen Fehlgeburten herbeigeführt haben. Infolge des schließlichen Verkehrs mit seiner Geliebten beging der Kaufmann Merzer eine Unterschlagung von 2000 Mark und um diesen Betrag wieder zu beden, machte sich Grete Beier der anderen bereits genannten Straftaten schuldig, indem sie in Freiberg auf ein Sparfahndungs, das einem alten Verwandten gehörte und das sie sich unverschämlich angeeignet hatte, 4000 Mark erhob und über diesen Betrag mit dem Namen 'Erna Vogt geb. Kröner' quittierte.

In der heutigen Sitzung, in welcher das Ministerium der Justiz verhandelt wurde, führte Landgerichtsrat Rüdert den Vorsitz, die Staatsanwaltschaft vertrat Staatsanwalt Mannel; die Verteidigung führte Rechtsanwalt Dr. Knoll-Dresden für die Angeklagte Grete Beier und Rechtsanwalt Volkmann für die Mitangeklagte Hedwig Kunze, die bereits in einem früheren Verfahren wegen Ruppeljei zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden ist.

Die Angeklagte Grete Beier erscheint in schwarzer Kleidung. Sie ist ein hübsches blondes Mädchen von mittlerer Größe; sie trägt ihr Haar modern frisiert. Ihr Gesicht ist etwas bleich, was auf die lange Untersuchungshaft zurückzuführen sein dürfte. Im übrigen macht die Angeklagte einen gefahrenen Eindruck. — Nach vorlesung des Eröffnungsbeschlusses wurde die Defensivität ausgeschlossen. Die Verhandlung, die um 4 Uhr nachmittags begann, war bei Abgang dieses Berichtes noch nicht beendet. Das Urteil dürfte erst in später Abendstunde gefällt werden.

Schöffengericht.

Halle a. S., 4. Juni.

Schändung der häßlichen Anlage.

Der schon oft vorbestrafte Arbeiter Ruppe von hier schmitt sich eines Tages in den häßlichen Anlagen einen Zweig aus einem Fliederzweig ab. Er will das nur deshalb getan haben, um sich mit dem 'Janzen' gegen Straßengänger zu wehren, die ihn mit Steinen geflucht hätten. Der Amtsanwalt beantragte wegen der rohen Schändung öffentlicher Anlagen einen Monat Gefängnis. Das Gericht hielt aber eine Geldstrafe von 30 Mark für ausreichend, die überdies durch die 10tägige Unterzuchungshaft für verbüßt erklärt wurde.

Er wollte es auch einmal versuchen.

Die Firma des Wertes 'Elektron' bei Bitterfeld hat sehr viel über Metalldiebstähle zu klagen. Wir haben über Fälle dieser Art schon öfter berichtet. Auch der 48jährige Arbeiter Ernst Winter in Holzweißig las 'in der Zeitung', daß auf dem Werte 'Elektron' so viel gestohlen werde. Da er sich in Bestimmung befand, kam ihm der Gedanke, er könne 'das auch auch einmal versuchen'. Er ist in Diebstählen keineswegs unbekannt, denn er ist wegen Eigentumsvergehens schon oft und erheblich vorbestraft. Es wird daher vermutet, daß ihm der Gedanke zu den Metalldiebstählen wohl nicht erst durch Lesen der Zeitung gekommen ist. Er hat mehrmals nachts in den verschlossenen Kabinett des Wertes 'Elektron' ein- und nach einem mit Latzen umgänzten Raume alte Bleiplatten. Mit Unterstützung seiner Frau verkaufte er das gestohlene Blei an die wegen Schlägerei bereits vorbestrafte Metzgerin Witwe Auguste Giese in Holzweißig. In der Wohnung der Er. wurden bei einer Hausungung 339 Rilo altes Blei beschlagnahmt. Nach Angabe des Geschäftsführers der beschlossenen Firma sind aber seit Dezember vor. J. bis zum Mai d. J. im ganzen nicht weniger als 1600 Rilo altes Blei im Werte von etwa 600 Mark abhandelt gekommen. W. will nur im März und Mai dem Fabrikbesitzer nächtliche Besuche, im ganzen drei, abgehört haben. Man nimmt an, daß er noch 'Hintermänner' gehabt habe. Ein Zeuge, Arbeiter Häring, wurde von dem Ehepaar W. sehr einschücheltend behauptet, bei den Diebstählen mitgewirkt zu haben. Er bezeichnete das zwar als freche Lüge, wurde aber vom Gericht wegen Verdachtes der Mithäterkeit nicht vereidigt. Der Staatsanwalt beantragte gegen W. und die Er. je zwei Jahre Zuchthaus. Die Er. ein altes schwerhöriges Frauen, viel nach wiederholter Mitteilung ihres Mannes so lachig ungläubig: 'Was aus zwei Jahre Zuchthaus soll ich kriegen? I, meine Herrns, das kann doch wohl nicht möglich sind!' Sie habe ja das alte Blei nur wiederwillig gekauft, nur weil es ihr die Winters nachts einfach über die Sofamauer geschmissen hätten. Schließliche habe sie aber gesagt: 'Nu hört ü, ich habbe tee Geld mehr vor so was!' Die Strafkammer sah denn auch ihre Schuld etwas milder an als der Staatsanwalt und erkannte nur auf Gefängnisstrafe in Höhe von einem Jahr. W. erhielt dagegen die beantragte Strafe von zwei Jahren Zuchthaus nebst fünf Jahren Ehrverlust. Seine Frau wurde wegen Begünstigung zu einem Monat Gefängnis verurteilt; der Staatsanwalt hatte gegen sie nur eine Wodde beantragt.

Ein Spinnebol.

Der 25jährige, schon mehrfach vorbestrafte, Arbeiter Friedrich Kausch von hier schändete im November vor. J. einen Eisenbahnwagenten um 50 Mark. Er hatte früher einmal im Laufe des Winters gemohnt und pumpte ihm um die 50 Mark an, angeblich um eine Spinnwebenwerkstätte einzurichten. Auch spiegelte er vor, er habe eine Erbschaft von 200 Mark in Aussicht. Ursprünglich wollte er 120 Mark haben und 180 Mark dafür zurückzahlen. Eventuell könne er das Darlehn abarbeiten, denn er habe Gehilfen für alle Arbeiten, für Schuhmacher, Tischler, Zimmerer, Maurer, Tapezierer und Malerarbeiten! Die Strafkammer schickte den angeblich so Bieletigen auf drei Monate ins Gefängnis zurück.

Die geschändete Stiefelsohle.

Der 62jährige Zivillingenieur Frh Schlee, jetzt in Berlin, früher in Halle, verheiratete sich im Jahre 1905 mit einer vermögenden Bremererbin in Nordhausen. Die Erbin hatte dann in Halle eine Walfischfabrik. Die Frau hatte eine minderjährige Tochter für die ein bedeutendes väterliches Erbe auf einer Bank in Nordhausen in Papieren niedergelegt war. Vom Vormundschaftsgericht war das Konto geperlt worden, so daß die Mutter nicht an das Vermögen ihrer Tochter heran konnte. Als die Frau aber nach Halle überbestellte, wurde auf ihren Antrag das Guthaben ihrer Tochter von der Nordhäuser Bank auf eine Halleische übertragen. Leider wurde dabei verabsäumt, auch das Halleische Bankkonto gerichtlicherseits sperren zu lassen. Schlee hob nun, als er in Zahlungswürdigkeit geriet, von dem Konto seiner Stiefelsohle erst 20 000 und dann noch 49 470 Mark ab, also insgesamt 69 470 Mark. Er verbrauchte das Geld für eigene Geschäftszwecke. Da er inzwischen in Konturs geraten ist, so ist er außer Stande, der so schwer geschändeten Stiefelsohle Schadenersatz zu leisten. Auch über das Vermögen der Mutter, die für Schlee mehrfach Bürgschaft geleistet hatte, ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Aus der Konkursmasse wird die Tochter etwas über 12 000 Mark erhalten. Schlee will hauptsächlich dadurch in Schwierigkeiten geraten sein, daß er für die Bremser seiner Frau in Nordhausen habe einbringen müssen, zunächst durch Einlösung von Wechseln in Berlin, die von 20 000 Mark, die von Abhebungen auf Kosten ihrer Tochter keine Abhebung gemacht zu haben. Herr Schlee — so nannte sie schändlich ihren Mann — habe ihr sogar an sie gerichtete Schreiben des Vormundschaftsgerichts vorenthalten, so daß sie plötzlich durch eine Ordnungsbefehl von 200 Mark übertraut worden sei. Sie habe ihren 'Herrn Schlee' volles Vertrauen gesetzt und ihm alles überlassen, da sie ihn für den ehrenhaftesten, arbeitssamen Mann von der Welt gehalten habe. Herr Schlee war so unliebenswürdig, seine Frau des Schuldenmachens zu sein; sie habe im März 12 000 Mark Wirtschaftsgeld verbraucht. Die geschändete Stiefelsohle, die sich inzwischen an einen Bergingenieur verheiratet hat, erklärte auf die Frage, ob sie ihren Strafantrag nicht zurückziehen oder wirklich ihren alten Stiefelsohle noch ins Gefängnis bringen wolle: 'Ja, gewiß, natürlich! Ich bin doch durch ihn um mein Geld gekommen!' Ihr Vermögen wurde früher auf 180 000 Mark geschätzt. Immerhin hat sie noch 110 000 Mark aus ihrem väterlichen Erbe in 2 Dupo-

Chemikerinnen bildet aus: Staatlich genehmigte Fachschule von Dr. Simon Gärtner, Halle a. S., Dorotheenstrasse 9. Fernsprecher G. G. Nicolai 2377.

Verkehrliche Unfälle haben sich in der Nähe von G... den ereignet. Zahlreiche mit der Landbefestigung des Warts vor dem Heintropfer beschäftigte Arbeiter wurden infolge der durch die entfehlende Höhe verursachten Ausdehnung des feuchten Gesehlids ohnmächtig.

Frauenwahlrecht in Finnland und - Geistesfürsorge. Der Kopenhagener Korrespondent der angesehenen englischen medizinischen Zeitschrift "The Lancet" veröffentlicht einen Artikel, der sich mit dem finnischen Frauenwahlrecht beschäftigt und einen merkwürdigen Zusammenhang zwischen diesem und dem Pflanzenschutz herstellt. Ein finnlandscher Arzt, Dr. Onni Granholm, hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieser Frage nachzugehen, und in einer kleinen Studie, die dem finnischen Frauenwahlrecht angehängt ist, hat er die Zahl der Geisteskranken von Jahre 1900 auf den ständigen Zahlen; während nach 1900 auf 11888 Einwohner 29 Geisteskränke entfielen, war das Verhältnis sechs Jahre später bereits auf 67 Kranke zu 12317 Einwohnern angewachsen. Dabei können weder die politischen Verhältnisse, das Anwachsen des Sozialismus noch eine religiöse Epidemie als Gründe angeführt werden, denn in dem abgelegenen Südschweden findet die Politik kaum ein Echo. Dagegen fällt jedem Besucher die Fortschrittlichkeit der Frauen und die Selbständigkeit der weiblichen Bevölkerung auf.

Eine eigenartige Erbschaft machte der Dorfbarbiere des Dorfes Kemfeld im Staate New-Jersey U. S. Randie. Als er eine alte Kisterne auf seinem Grundstück reinigte, fand er auf dem Boden des Brunnsens Wertpapiere in Höhe von 200000 Mark. Die Wertpapiere - Aktien einer Eisenbahngesellschaft - hatte der Vater des Dorfbarbiere vor 42 Jahren gekauft. Der alte Randie starb vor 15 Jahren, ohne jedoch seinem Sohne von dem Vermögen ein Wort zu sagen. Jetzt nach einem halben Menschenalter spielt dem Dorfbarbiere von Kemfeld ein Unfall den längst verloren geglaubten Schatz in die Hände, und Randie hatte Mühe, die Glückwünsche seiner Nachbarn und Freunde abzumauern, die auf die Kunde von dem Schatz im Brunnen seine Baderküche belagerten.

Urgroßvater und Brautjungfer. Lord Portman, einer der begütertesten englischen Aristokraten und Mitglied des Oberhauses, hat sich dieser Tage in London mit Mrs. Livingston Dearmouth vermählt. Das wäre nicht weiter verwunderlich, aber Lord Portman feiert in wenigen Wochen seinen 79. Geburtstag, und seine "junge Frau" zählt 71 Jahre. Lord Portman ist mehrfacher Urgroßvater, und vier Generationen der Familie Portman wohnen in der Trauung in der St. Mary-Kirche bei. Das alte, "junge Ehepaar" wird seine Pflichten in Branonton, dem prächtigen Landhof des Lords in Dorsetshire, verleben. Es ist natürlich, daß dieser frühe Hochzeitsfest in der Londoner Gesellschaft großes Aufsehen erregt hat, und die englischen Blätter weisen sogar zu berichten, daß das Reifeheiß von Lady Portman aus blauer und weißer Tuffseide besteht, und daß sie einen groben, malarischen Hut auf ihre - wahrscheinlich nicht mehr blonden - Locken setzen wird.

Sportnachrichten.

Saale a. S. Der am letzten Sonntag zum Austrag gebrachte "Große Frühjahrspreis", ein Stundentrennen hinter Motorschrittmachern, endete mit einem überlegenen Siege des bekannten Berliner Theile, welcher erst kurz vor der Zeit sich an Dauerrennen hinter Motorschrittmachern beteiligte. Theile führt bekanntlich das deutsche Rad Brennabor. Der Berliner verfehlerte die Bahnrads über 20, 30, 40 und 60 Km, sowie denjenigen über eine Stunde.

Predigt - Anzeigen.

Pfingsten (7. u. 8. Juni).
H. J. Frauen. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Oberpf. Prof. Schmidt. 10 Uhr Diak. Grimmes (Gehorgang). Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl, der. (Kollette für die Kreuz. Haupt. Bibelgesellschaft.) Vorm. 11 1/2 Uhr K.-G., Hilfsp. Gottfried (Schule Friesenstraße). Nachm. 2 Uhr K.-G., Oberpf. Prof. Schmidt (Kirche).
2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hilfsp. Gottfried. 10 Uhr Archidial. Fianne. (Kollette für die Seidenmission).
St. Ulrich. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr P. Richter. 10 Uhr Superint. Wächter. Nach der Predigt allgemeine Beichte u. Abendmahl, der. 11 1/2 Uhr Französisch. K.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Seintle. Nachm. 2 Uhr K.-G. in der Kirche (beide Abt.). P. Richter. - Di. bezir.: K.-G. 10 Uhr Gottesdienst, P. Seintle. Vorm. 11 1/2 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüngere Abt. K.-G., Kronorfstraße 6a, derfelbe.
2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hilfsp. Schintle. 10 Uhr P. Seintle. - Di. bezir.: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kronorfstraße 6a, derfelbe.
Garnisonkirche. 1. Feiertag: Vorm. 10 1/2 Uhr Gottesdienst. Der vorm. 11 1/2 Uhr K.-G. findet nicht statt. Divisionssp. Schneider.
Domkirche (ref. Gemeinde). 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Doppr. Lic. Baumann. Nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion. Doppr. Lic. Lang. 11 1/2 Uhr K.-G., Doppr. Lic. Baumann. Ab. 8 Uhr Doppr. Lic. Lang.
2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Doppr. Lic. Lang. Ab. 6 Uhr Doppr. Lic. Baumann.
St. Moritz. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Oberpf. Greiner. 10 Uhr P. Nießmann. Nachm. 2 Uhr Liturg. K.-G., Oberpf. Greiner. Hospital. Vorm. 10 Uhr Oberpf. Greiner.
2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr P. Nießmann. 10 Uhr Oberpf. Greiner. (Motte). - Hospital. Vorm. 8 Uhr der. St. Georgen. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr P. Hellmann. 10 Uhr Pro.-Wit. Beihmann. Nach der Predigt Beichte u. Kommunion, der. Nachm. 2 Uhr K.-G., Hilfsp. Unger. - In der St. Georgskapelle: Vorm. 11 1/2 Uhr K.-G., Wit. R. Witte. - Im Paul Riebeck-Stift: Vorm. 10 Uhr P. Witte. - Im Pro.-Blindeninstitut: Vorm. 10 Uhr P. Hellmann.
2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hilfsp. Unger. 10 Uhr P. Witte. Nach der Predigt Beichte u. Kommunion, P. Witte. Donnerstag, 11. Juni, nachm. 5 Uhr: K.-G. im Pro.-Blindeninstitut, P. Hellmann.

Johannestische. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr P. Rindener. 10 Uhr P. Jöhmer. Nach der Predigt Abendmahlsfeier, P. Rindener. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. Jöhmer. Bergmannstr. Nachm. 4 Uhr P. Tischer.
2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr P. Tischer. 11 1/2 Uhr K.-G., P. Tischer.
St. Laurentii. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr P. Wagner. 10 Uhr Hilfsp. Richter. Nachher Beichte u. Abendmahl, der. Nachm. 2 Uhr K.-G., P. Wagner. Nachm. 5 Uhr Bergertoddenst. der.
2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr P. Meinhof. 10 Uhr P. Meinhof. Donnerstag ab. 8 Uhr Verlamml. der konf. Mädchen, der. St. Stephanus. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr P. Meinhof. 10 Uhr Hilfsp. Hübler. Nachher Abendmahl, der.
2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hilfsp. Richter. 10 Uhr P. Meinhof. 11 1/2 Uhr K.-G., der.
Dionisienkirche. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr P. Jordan. - 2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr der.
Pauluskirche. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hilfsp. Kieferling. 10 Uhr P. Bach. Nach dem Gottesdienst Beichte u. Abendmahl. 11 1/2 Uhr K.-G., P. Bach. Nachm. 2 Uhr K.-G., Pastor v. Broeder.
2. Feiertag: Vorm. 8 Uhr P. Bach. 10 Uhr P. v. Broeder.
St. Bartholomäus. 1. Feiertag: Vorm. 8 Uhr Hilfsp. Schind. 10 Uhr Konf. Mat. Schärfe. Nach der Predigt Abendmahl, der. (Hilfskirche: Motette.) Nachm. 2 Uhr K.-G., P. Meier. Amtswoche: Konf. Mat. Schärfe.
2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr P. Meier. Amtswoche: Derfelbe.
St. Petrus. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr P. Kunth. Nachm. 1/2 Uhr K.-G., der. Amtswoche: Der.
2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Hilfsp. Schred. Amtswoche: Derfelbe.
Salle-Trotha. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr P. Donath. Nachmittags 1 1/2 Uhr K.-G., der.
2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr P. Dr. Jerrich. Nachm. 1 1/2 Uhr K.-G., der.
Co.-lutherische Gemeinde, Mauert. 7. 1. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Nachm. 2 1/2 Uhr desgl.
2. Feiertag: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst; nachm. 3 Uhr Predigt, P. Hainmiller.
St. Franziskus und Elisabethkirche. 1. Feiertag: Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heil. Messe mit Homilie. 9 Uhr Sohaft und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht. 3 Uhr der 8 Uhr Messe Verlammlung des Vincenzvereins.
2. Feiertag: Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heil. Messe mit Homilie. 9 Uhr Sohaft und Predigt. Nachm. 2 Uhr Festandacht.
St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. An beiden Feiertagen vorm. 10 1/2 Uhr Sohaft u. Predigt; nachm. 2 Uhr Festandacht.
St. Norbertkirche in Gieselsstein. An beiden Feiertagen vorm. 8 Uhr heil. Messe; 9 Uhr Sohaft u. Predigt; nachm. 2 Uhr Festandacht.
Welschbürgengemeinde, Satz 11. 1. Feiertag: Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt, Pred. Stemmler. 11 Uhr Sonntagsschule. Ab. 8 Uhr Predigt. Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Friedenskirche der Gemeinde gläubiggestauter Christen, gen. Baptisten, Ludw. Wuchererstr. 39. 1. Feiertag: Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Gem.-Kellerer

Gelegenheitskauf!

Zu spottbilligen Preisen kommen heute und folgende Tage zum Verkauf:

- 1 Posten Lederwaren in Hand- und Reisetaschen, Reise- und Blausacktaschen, Reise-Accessoires, Reisepullen, Plaidtaschen mit Einrichtung, Plaidriemen, Rucksäcke usw.
- 1 Posten Lederwaren in Portemonnaies, Tresors, Alten-Mappen, Zigarren- u. Briefetischen, Photographie- u. Postkarten-Albums, sowie große Auswahl in Damen-Gürteln (neue Muster), Damen-Gürtel in jeder Ausführung sehr preiswert. ferner: Kravatten, Kragen, Spazierstöcke, Regenschirme, Sporgürtel, Lawn-Tennis-Schläger, Bälle usw.

Sämtliche Kurz- und Galanteriewaren zu fast halben Preisen. 10471

P. Fenner, Große Ulrichstraße 33, neben Pottel & Broschowski.

Insolce rechtzeitig gemachter einflussreicher Einkäufe sind wir in der Lage

bessere Mosel- u. Saar-Weine

zuherer preiswert abzugeben. - Bei größeren Posten Rabatgewährung. Man verlange Preisliste.

Schulze & Birner, Wein- u. Obsthandlung, Ratkaustr. 5.

Tel. 1135.

Kitzfrei.

Große Auswahl in sämtlichen Sommer Sachen. 10474

Lüster-Jackets, Schul-Anzügen usw.

- Auch für die feinsten Herren. -

Oberer Spitzigerstr. 56. **Otto Knoll.** Rabat-Verein. Telefon 710.

Paul Schauseil & Co.

HALLE A. S. BITTERFELD, DELITZSCH, EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Rankgebäude

Halle a. S., Poststrasse Nr. 18,

nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

STAHLKAMMER

stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Größe und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere Zeit **verschllossene Depots** (Kisten, Koffer usw.); ausserdem haben wir kleine

Stahlschrankfächer

(sogenannte **Sparkassen-Safes**)

in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum Preise von

M. 4.- p. a.

vermieten.

Die Beschigung unserer Stahlkammer ist jederzeit gern gestattet.

Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich.

Paul Schauseil & Co., Bankgeldhäft.

Paul Schauseil & Co., Bankgeldhäft.

Verkäufe.

Neu! Geste! Neu!
Barrische (wasserichte) Leders
Hubertus-Mäntel
für Damen und Herren
sehr praktisch und preiswert!
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Gest! Barrische (4841)
Loden-Pelerinen
wasserf. f. Herr., Dam. u. Kind.
empfehl. sehr preiswert!
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Wandmüden, Wandzüge, Eisen
led. Art Gr. Märkerstr. 20. 1025

Vorteilhaftes Angebot.

Eis-Schränke,

um vollständig damit zu räumen, wegen Aufgabe dieses Artikels, verkauft zu Höchstpreisen

G. Brose, Seibigerstraße 96.

Ein schwarzes längeres 10504
Arbeitspferd
preiswert zu verkaufen.
Frankenstr. 17.

Soldenwolle,
nicht einlaufend, nicht fäzend.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Nur echte

Henkel's Bleich Soda

Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Piano,

nüßl., fast neu. Abreise halb. sof. Billig zu verkaufen. 10488
Gr. Märkerstr. 9, III.

1 Paar letzte elegante
Kutschpferde
preiswert zu verkaufen.
Franz Ebert, Levisstr.,
Thomasstraße 22.

Kaufgesuche.

Gerätschaften verschieden, zu kaufen gesucht.
Nr. B. S. 9415 a. Rad. Mosse, Halle.

Vermischtes.

Reparatur an Badgeseß. Schnell u. bill. Wöhrer'schülerhof 1.

Ehe-scheidung in England

u. and. Land. Prosp. grat. Auslandsporto! Int. Auskündel u. Verk.-Bur. Brook & Co., Lond. E.C. 80, Queenstr.

Ein Kind

10489
als eigen zu vergeben. Efferten unter B. 2522 an die Exped.

Geldverkehr.

Glückauf!

Wer beteiligt sich an einem in Sachten gelegenen Fabrik- und Bergwerks-Unternehmen?

Dasselbe ist glänzend beschäftigt; der diesjährige Reingewinn betrug auf circa 80.000 Gold. Einige Anteile a 450 Mk. habe noch abzugeben. Adressen unter B. 8008 an Rosenstein & Vogler, A.-G., Dresden, einzufragen. (10451)

100000 Mk. zur L. Doppel. u. auf halbjährl. grundhäft. nahe bei Halle a. S. wegen Gebührensregulierung gefücht. Ad. unter B. O. 9412 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Offene Stellen.

Männliche.

Vertheil. Chausseur,

der Hausmannspolien mit verlicht. zum L. Ort. oder früher gefücht. Seugn vorant. Köhligstr. 12, 1.

Weibliche.

Gesucht wird ein zuverlässiges
Küchenmädchen
welches auch Hausarbeit verrichten, bei
Franz Professor's Stall,
Königsstr. 1, L. Ecke.

Arbeitsnachweis

des Vereins für Volkswohlfühl für weibliche Verlonen

Halle a. S., Salzgartenstr. 22, 2. Etage.
Jensperinger-Dr. 2256.

suchen u. finden jebers. Stellung: Stützen, Kindererzieherinnen, Köchinnen, Mädchen f. Küche u. Haus. Ausrechnungen für 1/2 u. 1/4 Tage. Wäschräumen u. Arbeiterinnen.

Suche zum 1. Juli 1908, auch f. d. Vermittel. für deutsche Ingenieurfamilie, mit einem Kind, nach Rumänien ein zuverlässiges kinderliches Mädchen, das kochen kann, Stütze oder Hausm. u. Hilfe für grobe Arbeit vorhanden. Anfangsgehalt 40 Mk. pr. Mon. Fröie. Reise hin u. zurück. Off. u. U. P. 9415 an R. Mosse, Halle.

Ein junges Mädchen

und ein Laufbursche gefücht.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

Junge, gebildete Frau

fücht 15. u. über 1. 7. Stellung bei Arzt als Stütze für Patienten u. Führung der Bücher od. als Haushälterin für älteres Ehepaar oder alleinlebenden älteren Herrn. Gv. auch 3. Bertraut. a. d. Str. u. Ss 840 Exp. d. Bl. Alterplan.

Perfekte Buchhalterin

mit 10. Zeugnissen, an selbst. Arbeiten gewöhnt, wünscht sich zu verändern. Gehl. Off. am C. 1794 an die Exped. d. Bl. 10382



Wochtag 11-12 Uhr 8. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Gem.-Dialekt 9. Amnape. Mittwoch ab. 8 Uhr Gebetsgottesdienst.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im 'Birkenwäldchen'. Ab. 8 Uhr Besprechung im 'Rosenhof'. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen (Hermannshof). ... Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im 'Birkenwäldchen'.

Sonntag von 8-10 Uhr Kirchl.; Jung. Abt.: von 7-9 Uhr Verpflanzung. 4. Feiertag 145 Uhr Ausflug nach Merseburg. ... Sonntag von 8-10 Uhr Kirchl.; Jung. Abt.: von 7-9 Uhr Verpflanzung.

Dem Arbeiter Albert Brauer T. Friede, Langezeit. 6. Dem Arbeiter D. phl. Max Kriegermann S. Max, Friedland. 4. Dem Arbeiter D. phl. Max Kriegermann S. Max, Friedland. ... Dem Arbeiter Albert Brauer T. Friede, Langezeit.

Ständesamt Diemlich.

Beurten: Dem Schriftf. Kaul Schurig 1. Sohn Hans August Paul. Dem Bahnarbeiter Adolf Martin Schöne 1. Tochter Ida Rent. Dem Klempner Michael Karl Rudolf 1. Tochter Julie Maria. ... Beurten: Dem Schriftf. Kaul Schurig 1. Sohn Hans August Paul.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-Stadt. 4. Juni 1908. Aufgegeben: Der Kaufmann Salomon Stern und Hedwig Weiß, Chemnitz und Burgstr. 39. ... Standesamt Halle-Stadt. 4. Juni 1908.

Jede heiratsfähige Tochter

solle darauf achten, schöne weiße Zähne zu haben und allenfalls vorhandene Flecken, den sogenannten 'Zahnflecken', sofort zu beseitigen. Mit der benannten, getrockneten, zerkleinerten, 'Zahnweissener' hat man ein bequemes Mittel, den 'Zahnflecken' sicher und unbeschadet zu lösen und zu entfernen und seine Neubildung zu verhindern und zugleich auch den manducal auftretenden Übeln Geruch aus dem Munde zu beseitigen. ... Jede heiratsfähige Tochter

Irex-Zahnpulver in Auto-Dose. Automatische Pulvergabe - Neu! Ein Ideal-Präparat von denkbar zartester Feinheit. Inhalt ca. 100 Portionen, 2 Monate ausreicht. Preis M. 1.-

Ausführung der Rohrleitungsarbeiten in der Subwoy-Wanderstraße soll im Wege der Wettbewerb vergeben werden. 12. Juni 1908 an die unterzeichnete Verwaltung Unterpian 12 einzureichen. ... Ausführung der Rohrleitungsarbeiten in der Subwoy-Wanderstraße

Starker Kaffee schadet nicht. KAFFEE HYPO. aus nicht verfaulen, Schilfröhren, Hery- und Biermalzen, Bismarck, Mischkaffee etc., wenn man statt des gewöhnlichen Rohkaffees den aus erstlichen Autoritäten nach eingehender Prüfung namenspezifischen 'Kaffee HYPO' verwendet. ... Starker Kaffee schadet nicht.

Lizenz einer gef. geg. nachwachsenden Pflanzl. für das Präparat: gewerbe, hiesigen. Verarbeitl. in 200000. Glasenerzeugn. ... Lizenz einer gef. geg. nachwachsenden Pflanzl.

Kirchen-Verkauf. Der diesjährige Anhang der dem Kreise gehörenden Kirchbauplanungen an den Kreis-Kaufmann des Mansfelder Kreises soll an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. ... Kirchen-Verkauf.

Mitteldutsche Bodenkredit-Anstalt. Die am 1. Juli 1908 fälligen Zinsen und Vorschuss-Grundsicherungsbeträge werden bereits vom 15. Juni d. J. ab bei uns und in unseren bekannten Filialstellen bezahlt. ... Mitteldutsche Bodenkredit-Anstalt.

Amliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Zur Anmeldung von Beschlüssen ist das Bureau VIII Königstraße 11, Eingang durch Hofe am Montag, den 8. Juni 1908, vormittags von 11 bis 12 Uhr geöffnet. ... Amliche Bekanntmachungen.

Der Kreis-Anschluss des Mansfelder Kreises. Beginn der Bieferungen August 08. Die Einführung der Angebote erfolgt am 22. Juni 08 vormittags um 11 Uhr, zu 2) 11 1/2 Uhr, zu 3) 12 Uhr, zu 4) 12 1/2 Uhr, in der Halle auf dem großen Hofe des Städtischen Hofes (13/17). ... Der Kreis-Anschluss des Mansfelder Kreises.

Kirchen-Verpachtung. Der reichliche Kirchhof - Verpachtung sowie auch später - der Gemeinde Zeitz (Station Kirchhof) soll Mittwoch den 10. Juni a. c. nachmittags 10 Uhr im Gemeindefestsaal öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung verpachtet werden. ... Kirchen-Verpachtung.

Bekanntmachung. Die Höhe der zur Vergeltung der Provinz Sachsen wohlgeachteten Ärzte des Regierungsbezirks Merseburg liegt in der Zeit vom 9. bis einschließlich 22. Juni d. J. in unserem Zentralbureau - Polizeiverwaltungsgebäude Zimmer Nr. 56 - zur öffentlichen Einsicht aus. ... Bekanntmachung.

Gezignis-Neu- und Umbau. Die Verbindungslinien der Baukosten werden hiermit ausgeschrieben: ... Gezignis-Neu- und Umbau.

Grundstücke. Vermietungen. Eine seit vielen Jahren betriebene mit allen u. Wohnraum 5-6 Zimmer nebst Küche, Bad, etc. zu vermieten. ... Grundstücke. Vermietungen.

Bekanntmachung. Die öffentliche Erstellung von Lang-, Kurz- und Schwimmanlagen, der Betrieb von Badeanstalten, der Handel mit gebräuteten Kleibern, gebräuteten Weizen oder gebräuteten Weizen. ... Bekanntmachung.

Gut Garhan. 10407. Königreich Sachsen, bei Grimma, 7/8 Morgen groß, mit vollkommener Ernte und lebendem und totem Inventar zu verkaufen. ... Gut Garhan.

Bekanntmachung. Die öffentliche Erstellung von Lang-, Kurz- und Schwimmanlagen, der Betrieb von Badeanstalten, der Handel mit gebräuteten Kleibern, gebräuteten Weizen oder gebräuteten Weizen. ... Bekanntmachung.

Wohnung. In ruhiger Gegend, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Küche, Bad, etc. zu vermieten. ... Wohnung.

Bekanntmachung. Die öffentliche Erstellung von Lang-, Kurz- und Schwimmanlagen, der Betrieb von Badeanstalten, der Handel mit gebräuteten Kleibern, gebräuteten Weizen oder gebräuteten Weizen. ... Bekanntmachung.

Griftstr. 22. Neubau, find vom 1. Juli d. J. an zu vermieten. ... Griftstr. 22.

Bekanntmachung. Die öffentliche Erstellung von Lang-, Kurz- und Schwimmanlagen, der Betrieb von Badeanstalten, der Handel mit gebräuteten Kleibern, gebräuteten Weizen oder gebräuteten Weizen. ... Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Die öffentliche Erstellung von Lang-, Kurz- und Schwimmanlagen, der Betrieb von Badeanstalten, der Handel mit gebräuteten Kleibern, gebräuteten Weizen oder gebräuteten Weizen. ... Bekanntmachung.